



USBEKISTAN

Fachdialog für eine nachhaltige und klimaresiliente Landwirtschaft

Förderung der betrieblichen und institutionellen Fachkompetenz im Bereich Futteranbau und Saatgutproduktion für eine nachhaltige Milchproduktion

Die Landwirtschaft in Usbekistan

Die gravierende Knappheit der Ressourcen Boden, Bodenfruchtbarkeit und Wasser prägen die usbekische Landwirtschaft. Immer häufiger treten in dem Binnenstaat Wetterextreme auf. Dennoch ist Usbekistan bestrebt, die Eigenversorgung mit Lebensmitteln, insbesondere in der tierischen Produktion zu verbessern. Innerhalb der usbekischen Tierproduktion ist der Milchsektor der wichtigste Teilsektor, jedoch ist die Produktivität gering. Kleinbetriebe (Dehkan-Farmen) halten gegenwärtig 92% des nationalen Rinderbestands, produzieren 95% der Milch und bewirtschaften 15% der Ackerfläche.

Das Projekt

Die Milchleistung hängt stark vom Fütterungsmanagement ab, weshalb dem lokalen Anbau von Futterpflanzen eine große Bedeutung zukommt. Das Saatgut für Futterpflanzen wird überwiegend importiert. Der Anbau lokaler, resilienter Sorten und die Nutzung von Zwischenfrüchten ist begrenzt. Verfahren zur Konservierung des Futters wie etwa Silage oder Heu sind kaum verbreitet. Vor diesem Hintergrund ist das Ziel des Projektes, eine nachhaltige, bodenschützende Futterproduktion sicherzustellen. Die Kompetenzen der kleinen und mittelgroßen Betriebe sowie von Forschungsinstituten Futter- und Saatgut auf der Grundlage agrarökologischer Prinzipien anzubauen, sollen durch Beratung, Schulungen und Praxisversuche gestärkt werden. Gleichzeitig sollen die politischen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Futter- und Saatgutproduktion durch Dialogformate mit den Entscheidungsträgern verbessert werden.

Projektziele

- Förderung der betrieblichen und institutionellen Fachkompetenz
- Entwicklung einer nachhaltigen und klimaresilienten Saatgut- und Futterproduktion auf Basis agrarökologischer Prinzipien
- Steigerung der lokalen Milchproduktion
- Austausch von Expertise zwischen deutschen und usbekischen, privaten und öffentlichen Institutionen



Da die Milchleistung stark vom Fütterungsmanagement abhängt, kommt dem lokalen Anbau von Futterpflanzen eine große Bedeutung zu.



PROJEKTTITEL

Deutsch-Usbekischer Fachdialog für eine nachhaltige und klimaresiliente Landwirtschaft – Komponente für klimaresiliente Saatgut- und Futterproduktion

LAUFZEIT

04/2023 bis 03/2026

STAND

Januar 2024



Saatgutwesen, Saatgutrecht & Sortenschutz



Klimaanpassung & Klimaschutz

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



PORTRÄT USBEKISTAN

Das bevölkerungsreichste Land Zentralasiens hat sich seit der Erlangung der Unabhängigkeit 1991 zu einem bedeutenden Wirtschaftszentrum mit einer breitgefächerten Industrie- und Dienstleistungsstruktur entwickelt. 80% der Landesfläche bestehen aus Wüste und Steppe, im Laufe der letzten Jahre ist das Bruttoinlandsprodukt laut offiziellen Angaben kontinuierlich um mindestens 8% gewachsen.

Erwartete Ergebnisse

- Kompetenzstärkung der Institute im Bereich klimaresiliente Futterpflanzen
- Milchviehbetriebe bewirtschaften als Folge umfänglicher Beratung ihre Flächen klimaangepasster
- Etablierung von ressourcenschonenden Fütterungssystemen
- Expertise wird Institutionen durch Dialogplattformen zur Verfügung gestellt

„The establishment of an efficient fodder analysis system, the incorporation of resilient fodder crops in the crop rotation and the conservation of fodder are key to enhance the local milk production“

Anton van Engelen,
Teamleader

Projektpartner und Kooperationen

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- Ministerium für Landwirtschaft der Republik Uzbekistan (MoA)

Operativer Projektpartner

- AKIS (National Center for Knowledge and Innovation in Agriculture) mit relevanten Instituten:
 - Institut für Getreide, Mais und Leguminosen in Andijan mit der Forschungsstation in der Taschkent Region
 - Das Institut für Südlichen Ackerbau in der Kashkadarya Region
- Komitee für Veterinärwesen und die Entwicklung der Tierproduktion (Veterinärkomitee) und darunter:
 - Institut für Tierzucht und Geflügel in der Taschkent Region
 - Samarkand Staatliche Universität für Veterinärmedizin, Tierhaltung und Biotechnologie.

Durchführende Institutionen

GOPA AFC GmbH in Arbeitsgemeinschaft mit IAK Agrar Consulting GmbH



Deutsch–Usbekischer Fachdialog für eine nachhaltige und klimaresiliente Landwirtschaft – Komponente für klimaresiliente Saatgut- und Futterproduktion

Yashnobod district,
2-tor Makhtumkuli str, house 33
Tashkent City



Teamleiter: Anton van Engelen
Anton.VanEngelen@gopa-afc.de
+996 777 697 212



Bilaterales Kooperationsprogramm des BMEL



Die BKP-Projekte werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die GFA Consulting-Group GmbH gefördert.

HERAUSGEBER
GOPA AFC GmbH
Baunscheidtstr. 17
D-53113 Bonn
Tel: 0228 923940 00
E-Mail: info@gopa-afc.de
Web: www.gopa-afc.de

TEXT
GOPA AFC

BILDNACHWEIS
Seite 1: GOPA AFC
Seite 2: GOPA AFC

GESTALTUNG
K-tiv.com, Berlin
Pauline De Langre
Michael Berger

STAND
Januar 2024